

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr. 3.

Freitag, den 18. Juli

1851.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am fünften Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:
Vormittags Herr Pastor M. Werther über Ap. Gesch. 5, 34—42.

Nachmittags Herr Rector M. Richter über 1. Petri 3, 8—15.

Getaufte vom 11. bis 17. Juli:

Eduard Hermann, Karl Nischke's, Ziegelfreiers in R., S.

Beerdigte:
Vacat.

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 10. bis 16. Juli:

Amalie Therese, Johann Christian Müllers, beg. Einwohn. in Glanzschwitz, T. — Gustav Moritz, Johann Gottlieb Senkels, des Fischhändlers S. — Friedrich Robert, Johann Friedrich Wilhelm Müllers, beg. Einwohn. in Kleinrügeln, S. — Friedr. August, Mstr. Friedrich August Thieme's, des Schuhmachers S. — Amalie Auguste, Johann Christianen Friederiken Fiedler, T. — Emma Henriette, Christianen Henrietten Becker, T.

Beerdigte:

Frau Christiane Friederike, Gottfried Brosch's, Auszüglers, Ehefrau, 81 Jahr 1 Mon. 2 Tage alt.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Schlossermeister Gottlob Lehmann zugehörige Grundstück in Riesa, Nr. 19 des Brandcatasters, welches aus einem Wohnhause, einem Anbau zur Schlosserwerkstatt, einem Stallgebäudchen und Garten besteht, mit 33,36 Steuer-Einheiten belegt, und zusammen auf 439 Thlr. 25 Ngr. — taxirt worden, im Wege nothwendiger Subhastation unter den diesfalligen gesetzlichen Bedingungen

den 31. Juli 1851

versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, unter Nachweis ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit sich bis Mittags 12 Uhr gedachten Tages als Licitanten anzugeben, und der hierauf vorzunehmenden Versteigerung sich zu versehen.

Die Consignation und specielle Lage des Grundstücks nebst den Licitationsbedingungen hängt am hiesigen Gerichtsbret und an Gerichtsstelle allhier aus.
Königl. Gericht Riesa, am 23. Mai 1851.

Otto.

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

mit einem Grundcapital von drei Millionen Gulden, leistet Versicherungen zu äußerst billigen Prämien und übernimmt auch Kapitalien auf Leibrenten, wofür sie außergewöhnlich hohe Renten gewährt. —

Nähere Auskunft ertheilt die unterzeichnete Agentur —
Riesa, den 11. Juni 1851.

Eduard Sachsenöder.

Die Brandversicherungsbank für Deutschland in Leipzig

bietet durch das Princip der Gegenseitigkeit, hohen Reservecfond und Controle Seiten der Königl. Sächs. Brandversicherungs-Comission nicht nur die größte Sicherheit, sondern auch die größte Wohlfeilheit dadurch, daß von den Mitgliedern nur soviel an Beiträgen erhoben wird als zur Deckung der wirklichen Brandschäden erforderlich ist, es versichert dieselbe alle beweglichen Gegenstände unter harter und weicher Dachung, eben so auch Feimen und Frachtgüter nach beregtem System, auf besondern Wunsch auch nach fester Prämie gegen Feuergefahr und bietet Unterzeichneter einem geehrten Publikum in Stadt und Land seine Dienste hierzu an und wird es denselben Vergnügen machen jede gewünschte nähere Auskunft hierüber unentgeltlich zu ertheilen.

Riesa, den 24. Juni 1851.

F. W. Adler,
Agent.



Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Extrafahrt

von und nach allen Stationen,

Sonntag, den 20. Juli 1851,

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr; Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag, den 22. Juli, 6 Uhr Abends abgehenden Personenzügen; für den hierunter ebenfalls mit begriffenen Gilzug früh 2½ Uhr von Dresden sind indeß nur Billets 1r und 2r Klasse gültig. — Die bisher Abends 7 Uhr stattgefundene Zurückfahrt von Dresden und Leipzig fällt bis auf Weiteres weg. —

Leipzig, 16. Juli 1851.

Direktorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Für diese Gesellschaft nehme ich Versicherungen gegen Feuergefahr bei Waaren, Mobilien, Maschinen, Geräthschaften, Erzeugnissen aller Art des Bodens und der Kunst zu billigen Prämien an und bin zu jeder Auskunft gern bereit.

J. G. Renker in Riesa.

Auction.

Donnerstags, den 24. Juli d. J., von früh 8 Uhr an, sollen, Veränderungshalber, in der Mühle zu Grubnitz verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe, als: Tische, Stühle, Kommoden, Kleiderschränke, Bettstellen, Mehllasten, eine noch ganz neue Gabelbank, ein paar neue Rüstleitern, eichne Pfosten, Säulen und noch viele andere Gegenstände, sowie eine tragende Kalbe und 3 große Schweine, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verauctionirt werden.

Friedrich Richter.

Fliegenwasser

von

F. A. Babbi,

welches sofort die Fliegen nach dem Genuße tödtet, und die vorzügliche Eigenschaft hat, das es keine, der Gesundheit der Menschen und gewöhnlichen Hausthiere schädliche Beimischung enthält, haben wir für hiesigen Ort und Umgegend nur allein im Verkauf.

Th. Zeidler & Comp.

Mittwoch, den 23. Juli, Nachmittags 3 Uhr, soll das diesjährige Obst auf dem Mittergute Glaubitz an den Meistbietenden jedoch mit Auswahl der Licitanten verpachtet werden. Nähere Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Cremsferweis in Mohndl, und
Ocker in Del gerieben
empfehlen **Theodor Zeidler & Comp.**

Für Buchbinder

ist eine Heftlade, eine Beschneidepresse, eine Handpresse, ein Beschneidehobel und ein Glätteisen billig zu verkaufen bei
Christian Böckel in Niesä.

Spähne-Verkauf.

Beschlag-Spähne sowohl in Klaftern als auch fordbweise verkauft
Moritz Förster, Zimmermstr.

50 Thlr. Kirchengelder liegen in der Kirche zu Gröba gegen sichere Hypothek zum Ausleihen bereit.
Die Kirchväter daselbst.

Arbeiter-Gesuch.

Zimmergesellen können dauernde Beschäftigung erhalten bei
M. Förster, Zimmermstr.

Ein gutes Quartier, von einer Stube, zwei Kammern, Küche, Holz- und Keller-Raum, ist in der Mitte der Stadt Niesä baldigst zu vermieten und das Nähere in der Expedition des Anzeigers allda zu erfahren.

Zugelassen

ist mir ein weißer braungefleckter Hund, Jagd-Nage, der Eigenthümer kann ihn gegen Ersatz der Futterkosten und Einrückungsgebühren in Empfang nehmen.

Niederlommaysch. **F. Randler.**

Abhanden gekommen

ist am 10. Juli Nachmittags ein kleiner schwarzer langhaariger Hund, welcher zwischen den Vorderbeinen ein kaum zu bemerkendes weißes Fleckchen hat und auf den Namen „Peter“ hört.

Wer denselben wieder bringt oder nachweist, wer ihn hat, erhält eine angemessene Belohnung.
Niesä, den 11. Juli 1851.

Friedrich Förster.

Freitag, den 18. Juli, zur frischen Wurst und Sonntag, den 20. Juli, zum Vogelschießen mit Schneppern, sowie Abends zum Ball, ladet alle Freunde und Gönner ergebenst ein.

Moritz Hanns
in Naundorf bei Behren.

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonntag, den 20. Juli, ladet zum
Scheibenschiessen

bei halbem Stände

ergebenst ein

die Schießhauswirthschaft.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 20. dieses Monats, ladet zum

B A L L

ergebenst ein.

Pföhner in Pausitz.

Concert - Anzeige.

Sonntag, den 20. Juli, von Nachmittags 4 Uhr an, gegeben vom Herrn Stadtmusikus **Hammisch** aus Niesä. à Person 2 Ngr. Nach dem Concert ist Ball. Es ladet hierzu ergebenst ein
Müller in Jabnishaufen.

Verloren ging letzten Sonntag in unserer Kirche hier der ganze Gesang zu dem schönen Hauptliede, wer ihn findet mag ihn in der Schule abgeben, auch ist er gar nichts werth.

Ein Kirchgänger nach P.

Für den zahlreichen Besuch von Stadt und Land bei den am vorigen Sonntage bei mir veranstalteten Schweinausschießen sagt hiermit seinen herzlichsten Dank.

Odrich
in Großrägeln.

Daß am 4. Juli früh um ein Uhr mein guter Gatte und Vater von vier unerzogenen Kindern, der Glasermstr. **Ernst Müller** durch kalte Todeshand viel zu früh und unerwartet von mir genommen ward, zeige ich allen meinen entfernten Freunden meinen großen Schmerz an. Bitten wollte ich aber auch zugleich, da ich mit Gottes Hilfe durch einen tüchtigen Geschäftsführer in den Stand gesetzt bin, das Geschäft fort zu setzen, das gute Zutrauen, was meinen seligen Manne zu Theil ward, auch auf mich übergeben zu lassen.

Strehla, am 16. Juli 1851.

Berwittwete Christiane Müller.

Theater in Riesa.

Sonntag, den 20. Juli: Das Käthchen von Heilbrunn, Ritterschauspiel in 5 Acten, nebst einem Vorspiele: Das heimliche Gericht, in 1 Act, von Holbein. Da ich durch obrigkeitliche Bewilligung unterstützt, in Riesa theatralische Vorstellungen zu geben die Ehre habe, so ermangele ich nicht, ein verehrungswürdiges Publikum der Stadt, wie auch dessen Umgegend, zu einem zahlreichen Besuche ergebenst einzuladen; indem ich das Versprechen gebe, Alles anzubieten, um ihnen diese Vorstellungen recht angenehm zu machen. Das Nähere besagen die Zettel. **E. Crusius.**

Stand der sächs. Staatspapiere und Pfandbriefe vom 14. Juli 1851.

	gesucht	angeboten		gesucht	angeboten
Steuer-Scheine à 3% Zinsen à 1000 u. 500 Thlr.	83½	—	Dergl. à 100 und 25 Thlr.	—	—
Dergl. à 200, 100, 50 u. 25 Thlr.	—	—	Lausitzer Pfandbriefe à 3% Z. à 100, 50, 20 und 10 Thlr.	—	—
Land-Mententbriefe à 3½% Zinsen à 1000 u. 500 Thlr.	88½	—	Dergl. à 3½% Zinsen à 500, 100 und 50 Thlr.	94½	—
Dergl. à 100, 50, 25 u. 12½ Thlr.	—	—	Dergl. à 3½% Zinsen à 1000, 500, 100 und 50 Thlr. mit 6monatlicher Kündigung.	—	—
Staatsschulden-Cassenscheine à 5% Zinsen à 500 Thlr.	104½	—	Dergl. à 4% Zinsen à 500 und 100 Thlr.	—	100½
Dergl. à 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Preussische Staatsschuld-scheine à 3% Zinsen	—	—
Staatsschulden-Cassenscheine à 4% Zinsen à 500 Thlr.	97½	—	à 1000, 500, 400, 300 u. 200 Thlr.	85½	—
Dergl. à 4½% Zinsen à 500 u. 200 Thlr.	—	102½	à 100, 50 und 25 Thlr.	—	—
Sächs.-Bairische Eisenbahn-Actien à 4% Zinsen bis 1855 und von da nur à 3% Zinsen à 100 Thlr.	85½	—	Chemnitzer 10 Thlr. Scheine	99½	—
Erbländische Pfandbriefe à 3½% Zinsen à 500 Thlr.	—	91	Louisd'or	—	—
Dergl. à 100 und 25 Thlr.	—	—	Ducaten, wichtig	—	—
Erbländische Pfandbriefe à 4% Zinsen à 500 Thlr.	—	101	do.	3	5

Preise landwirthschaftlicher Producte.

Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.			
		Weizen		Korn				Gerste		Hafer	
		th	ngr.	th	ngr.			th	ngr.	th	ngr.
von Juli	—	—	2 28	—	—	4	—	3	—	2 14	1 24
Bischofsw. bis 8	4	5	3 5	3 16	2 5	12	4 27	3 12,5	2 18	2 —	—
von 12	4	12,5	3 5	2 12	2 7,5	10	4 5	3 5	2 15	1 25	—
Budissin bis 12	4	20	3 12,5	2 20	2 12,5	10	4 10	3 8	2 18	2 —	—
von 12	4	10	3 10	2 15	1 25	12	4 10	3 4	2 14	1 28	—
Chemnitz bis 12	4	20	3 15	2 20	2 —	12	4 16	3 8	2 20	2 2	—
von 10	4	6	3 5	2 12	2 —	12	3 27	3 —	2 15	1 12	—
Döbeln bis 10	4	16	3 10	2 15	—	12	4 10	3 5	2 18	1 27,5	—
von 11	—	—	3 4	—	1 16	10	4 8	3 10	2 14	1 21	—
Dresden bis 11	4	10	3 7	2 20	2 10	10	3 24	3 15	2 20	1 27	—
von 12	4	5	3 15	2 15	1 22	17	4 5	3 5	2 20	2 —	—
Gera bis 12	4	10	3 20	2 18	1 26	17	—	3 8	—	—	—
von 12	4	7,5	3 6	2 15	—	17	4 —	3 —	2 17,5	1 10	—
Haynich bis 12	5	15	3 12,5	2 18	—	17	—	—	—	—	—
von 10	4	15	2 27,5	2 10	2 5	12	4 18	3 —	—	2 5	—
Löbau bis 10	5	—	3 10	2 20	2 12,5	12	4 25	4 3	—	2 16	—

Riesa, den 16. Juli. Die Kanne Butter 10 *Hgr.* — 2 bis — *Hgr.* — 2

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Goley und Mstr. Müller sen.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann.

Ni
mische
Mitte
einem
in Fro
angepf
mäßige
etwas
kantem
färbend
und is
lich zu
trefflich
Der
allen
und a
die G
kelgrün
stumpf
Stiel.
dem,
man i
pflanz
die S
machte
dann
wenn
löst u
D
tage,
entbeh
oder
Man
2, 3
von e
6 Fuß
weiter
und
wird
den v
mache
damit
wenn
zeln f
rottet